

„Juble laut, Tochter Zion!  
Jauchze, Tochter Jerusalem!  
Siehe, dein König kommt zu dir.  
Gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil,  
demütig ist er und reitet auf einem Esel,  
ja, auf einem Esel, dem Jungen einer Eselin.  
Ausmerzen werde ich die Streitwagen aus Éfraim  
und die Rosse aus Jerusalem,  
ausgemerzt wird der Kriegsbogen.  
Er wird den Nationen Frieden verkünden;  
und seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer  
und vom Strom bis an die Enden der Erde.“ (Sach 9,9-10)

Mitten im Krieg, in einer von Gewalt und Tod geprägten Umwelt vor ungefähr 2400 Jahren verkündet der Prophet Sacharja Gottes Friedensvision. Die Menschen zur Zeit des Propheten haben diesen Frieden nicht erlebt.

Jahrhunderte später wird der jüdische Wanderprediger Jesus sich auf den Propheten Sacharja beziehen - und auf dem „Jungen einer Eselin“ in Jerusalem einreiten. Beginnt mitten in Zeiten römischer Unterdrückung endlich das Friedensreich?

Jahrtausende später sind Streitwagen und Kriegsbogen nicht verschwunden, sondern zu Tötungsmaschinen perfektioniert. Kriege und gewaltsame Konflikte beherrschen die Nachrichten in aller Welt – und wieder hören wir in katholischen Gottesdiensten an diesem Sonntag Sacharjas Prophezeiung vom weltweiten Frieden. Alles nur eine schöne Utopie?

Ich meine Nein. Gerade in einer Zeit in der, wie zur Zeit des Propheten, Krieg, Gewalt und Machtmissbrauch allgegenwärtig sind, braucht es die Vision eines umfassenden Friedens – als Zielsetzung und Motivation alltäglichen Handelns. Im Miteinander ist da jede und jeder von uns täglich neu gefordert.

Was sich am Frieden ausrichten konkret auf politischer Ebene bedeuten kann, zeigt das neueste Gutachten der deutschen Friedensforschungsinstitute: „Noch lange kein Frieden“. Die ForscherInnen sprechen unter anderem davon in der Aufrüstung, die Abrüstung in den Blick zu nehmen, nicht die Flüchtenden zu kriminalisieren, sondern die Machtsysteme und Lebensbedingungen in den Heimatländern zu verbessern. Schritte zum Frieden. Die Lektüre lohnt sich.

<https://www.friedensgutachten.de>